Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 22

Artikel: Vom alten Nestroy
Autor: M.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480817

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stilblüten

Aus Eingaben:

«Auf unser Zementgesuch zurückkommend, möchte ich vorerst fragen, warum Ihr nicht antwortet. Mein Mann war am Montag bei Ihnen (sogar mit geschwollenem Kopf), also schon zum zweitenmal, und wurde abgefertigt mit der Aussprache Sie wollen am Dienstag das Gesuch erledigen. Bis heute leider keine Antwort. Glauben Sie etwa das Bauen sei ein Luxus für einen Landwirt. Sie haben wahrscheinlich keinen «Hochschein» was es immer zu reparieren und zu ersetzen gibt bei einem Bauernbetrieb, und auch oft toppelte Arbeit. Wie oft heifst es jetzt Mehranbau und immer Mehranbau und für wen auch dieses, das soller der Dank sein, dafs die Landwirte nicht einmal das Nötigste haben sollen zur Reparatur. Wir können das Vieh nicht einfach im Feld herum laufen lassen, sonst mufs man sie im Winter nach Bern spedieren aber nicht zum Schlachten zum Brüllen. Also unsere letzte Probe.»

*

«Es mufs ein nauhes Fundament. Erstellt werden Undeine Grundmaher. ich kann das Vieh nicht mehr einbinden. Und darum ist es dringentnotwendig. Die Dungi geht miehr Verlohren. ich erwarde sofortige Antwort.»

*

«Abort in die Güllengrube gestürzt. Deckel gebrochen, dabei 4 Schafe ersoffen, mufs sofortersetzt werden.»

*

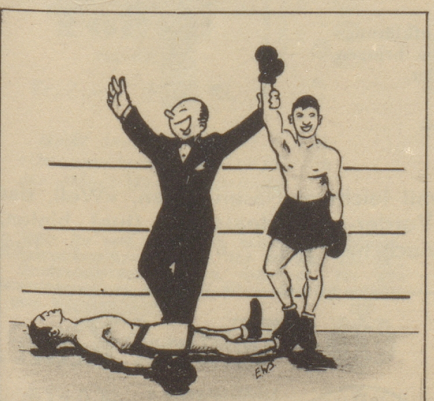
Mein hinteres Jaucheloch ist ganz defekt und der Keller schon ganz voll Amoniak.»

*

«Sehrverehrte! Bitti schicken Sie ein Zementvormelar, Viele grüsse.»

*

«In der Beilage übermache Ihnen einen Situationsplan und ersuche Sie um Erteilung eines Abbruchgesuches, um der Wohnungsnot in der Gemeinde beizusteuern.» Schorsch



In allen Fragen für den Sport
Jelmoli hat das letzte Wort.

Jelmoli Zürich

J. Angst

Die ehemalige Direktion des Grand-Hotel Brunnen gründet eine „Hotel Aktiengesellschaft" und verspricht für eine Aktie von 500 Fr. jährlich 14 Tage Ferien und eine gute Dividende.

De Feufer und 's Weggli!

Meh cha niemer verlange.

Anekdote vom Pruth

Ein altes Ehepaar wollte sich in einem eigenen Landhaus zur Ruhe setzen; es suchte eine ruhige Villa, die am Pruth liegen sollte, damit die beiden vom Zimmer weg gleich ins kühlende Bad steigen könnten. Ein Makler war gleich zur Stelle, ein Objekt auch; ehe es besichtigt werden sollte, brachte der Makler einen Plan, und darauf war auch, neben dem Landhaus, der Flufs eingezeichnet. «Ein paar Schritte direkt vom Schlafzimmer — und Sie sind im Pruth», so erläuterte der Mann sein Angebot.

Die beiden Alten waren zuerst begeistert; aber am nächsten Tag schien ihr Interesse abgekühlt, und sie äufserten Bedenken. «Wissen Sie», sagte die Alte, «mein Mann hat Bedenken bekommen, weil der Pruth so nahe am Haus ist — denn wenn der Flufs Hochwasser hat, so kann es uns noch überschwemmen.»

Der Makler aber widerlegte sofort diesen Einwand mit den klassischen Worten: «Wieso Hochwasser? Wieso Ueberschwemmung? Ich bitt' Sie: wo ist der Pruth — und wo ist die Villa?!»

Lux

Vom alten Nestroy

Nestroy wurde eines Tages vor einem Fremden auf der Strafse angesprochen.

«Verzeihen Sie», sagte der Mann, «aber ich mufs Ihr Gesicht schon einmal woanders gesehen haben?»

«Das ist völlig ausgeschlossen», versicherte Nestroy.

«Wie können Sie das mit solcher Bestimmtheit behaupten?» wunderte der Fremde.

«Das ist ganz einfach», lachte Nestroy, «weil ich nämlich mein Gesicht seit meiner Geburt an derselben Stelle trage.» M. B.

Amar KOLA

nimmt Müdigkeit!

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf